

Mit Freude Platt geschwatz

Vorträge und Musik sorgen für heitere Momente



Die Lichtenfelser Plattschwatzgruppe mit Organisator Fritz Grosche (4. von rechts). © Fotos: Elea Ulbrich

Lichtenfels-Goddelsheim – Nur wenige Generationen beherrschen noch Plattdeutsch. Deshalb richtete die Lichtenfelser Plattschwatzgruppe den sogenannten Plattschwatznachmittag ein, der am Samstag im Gemeindezentrum in Goddelsheim stattfand. Unter den Teilnehmern befanden sich Bürgerinnen und Bürger aus Goddelsheim und umliegenden Gemeinden, die Plattdeutsch verstehen oder auch selbst sprechen können.

„Vor fünfzig Jahren war es hier in der Region gang und gäbe, Platt zu sprechen, heute ist das ja nicht mehr so. Alle sprechen nur noch Hochdeutsch“, sagte ein begeisterter Besucher des Plattschwatznachmittags. Nach dem Leitfaden „Noo der Wool ies vörr der Wool“ trugen Teilnehmer kleine Reden und Anekdoten aus alten Zeiten vor. Aber auch aktuelle „Tieden“, besonders die Bürgermeisterwahl, füllten den geselligen Nachmittag. Bürgermeister Henning Scheele erfreute sich ebenfalls an den lebhaften Geschichten.

Auch Gesang durfte an solch einem Nachmittag nicht fehlen. Von einer Akkordeonspielerin begleitet, gab es heitere Lieder über das Heiraten und die Gemeinschaft. Die Stimmung war von Anfang an gut, die Teilnehmer lachten und tauschten sich auf im Elternhaus gelernten Plattdeutsch aus. Zwischen- durch wurde selbstgebackener Kuchen genossen.

Die Teilnahme am Plattschwatznachmittag war und ist kostenlos, jedoch wurde sich über eine Spende gefreut. Organisiert wurde die Veranstaltung von Fritz Grosche, der den Nachmittag mit viel Mühe und Herz strukturierte und anleitete. Alles in allem war es ein fröhlicher Nachmittag voller Kultur und schönen Erinnerungen. *ELEA ULBRICH*